

## **PwC-Förderpreise „Junge Kunst aus der Akademie“ verliehen**

6.000 Euro gehen an zwei Nachwuchskünstler / Oberbürgermeister Dirk Elbers eröffnet den Abend der Preisverleihung

*Düsseldorf, 06. April 2011.* Gestern wurden von einer Fachjury zwei junge Künstler für die PwC-Förderpreise „Junge Kunst aus der Akademie“ ausgewählt. Die Preise für Malerei und Skulptur sind jeweils mit 3.000 Euro dotiert. Preisträger für Skulptur ist Christian Theiß (\*1988, Meerbusch). Theiß studiert im 9. Semester in der Klasse Prof. Rosemarie Trockel. Dominik Sartor (\* 1979, Frechen) erhielt den Förderpreis für Malerei. Er studierte in der Klasse Prof. Reinhold Braun und erhielt in diesem Semester seinen Akademiebrief.

Oberbürgermeister Dirk Elbers eröffnet den Abend der Preisverleihung am 07.04., der mit der Vernissage zur korrespondierenden Ausstellung „Follow Up 2011-Aktuelle Positionen aus dem Rundgang der Akademie“ verbunden ist, im Düsseldorfer Standort des Unternehmens an der Moskauer Strasse.

„Wir freuen uns, mit den Förderpreisen ein Zeichen zu setzen und unsere Verbundenheit zum Standort Düsseldorf ausdrücken zu können. Die Preise sollen Anerkennung und Ansporn für die jungen Künstler sein, ihren Weg weiter zu verfolgen. Mit ihren Werken schaffen sie Werte für die Gesellschaft. Wir unterstützen sie gerne dabei. Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist uns ein besonderes Anliegen“, erklärt der Vorsitzende des Aufsichtsrats der PwC, Dr. Nobert Vogelpoth.

Dominik Sartor überzeugte die Jury mit der malerischen Bandbreite und der Vielfalt seiner Sujets. Sein lustvolles Malen bezieht sich auf die Stilkunde vergangener Zeiten, wobei er aus den unterschiedlichen Stilbildern poetische Bilder zwischen lyrischer Abstraktion und illustrativer Sozialcollage schafft. Jenseits normativer Trends provozieren seine Bildwelten, indem sie sich jeglichem modischen Geschmack entziehen.

Christian Theiß punktete mit seinen Objekten, die souverän die Tradition des *Objet Trouvé* weiterführen und diese in surreale Kontexte überführen. Dabei thematisiert er bewusst klassische Kriterien einer Skulptur, wie den Sockel und die Allansichtigkeit. Sein experimenteller, lockerer Umgang mit Material wie auch die Materialvielfalt, die er in all ihrer Gegensätzlichkeit zeigt, mündet in einer Sinnlichkeit der Objekte, die den Betrachter direkt und unmittelbar anspricht und in den Bann zieht. Sie sind voll von Anspielungen, laden den Raum mit einer ganz eigenen Stimmung auf. Sowohl Sartors Malereien wie auch Theiß' Objekte sind lebendige Begegnungen.

Der Jury gehören neben Dr. Nobert Vogelpoth, Vorsitzender des Aufsichtsrats der PwC, auch Dr. Gregor Jansen (Direktor Kunsthalle Düsseldorf), Gertrud Peters (Kuratorin KIT-Kunst im Tunnel), Dr. Rupert Pfab (Galerist Düsseldorf), Annette Bosetti (Kulturredakteurin Rheinische Post), Oberbürgermeister Dirk Elbers sowie Dr. Stefanie Lucci (Kuratorin der Ausstellung, Stefanie Lucci Kunstmanagement) an.

PwC engagiert sich darüber hinaus über die PwC-Stiftung Jugend - Bildung - Kultur in Düsseldorf und der Region. Aktuell entdecken Kinder und Jugendliche im Projekt "Kultur.Forscher!" die kulturellen Phänomene ihrer Lebenswelt. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Düsseldorf unterstützt die PwC-Stiftung außerdem das "Theater der roten Nasen".

Die Ausstellung ist vom 8.-26. April 2011, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr in der PwC-Niederlassung Düsseldorf, Moskauer Str. 19 öffentlich zugänglich.

**Pressekontakt:**

***PricewaterhouseCoopers AG***

Dr. Norbert Vogelpoth, Moskauer Strasse 19, 40227 Düsseldorf  
E-Mail: [norbert.vogelpoth@de.pwc.com](mailto:norbert.vogelpoth@de.pwc.com), Tel: 0211 / 981-2935